

Medienmitteilung: Sperrfrist 13. September 2007, 14:00 Uhr

Wissenschaft erleben – Prix Media 2007

Die Vermittlung von wissenschaftlichen Inhalten muss nicht langweilig sein. Das zeigen die drei Beiträge, welche in diesem Jahr mit dem Prix Media 2007 der Akademie für Naturwissenschaften (SCNAT) ausgezeichnet worden sind: Marc Tschudin erhält den Hauptpreis für seine ebenso erheiternde wie spannende «NaTour de Suisse». Zusätzlich werden die beiden Arbeiten «Und plötzlich diese Klarheit» von Mathias Plüss und «Gefährliches Tauwetter» von Thomas Häusler mit je einem Anerkennungspreis ausgezeichnet.

Entdeckungsreisen in die Wunderwelt des scheinbar Alltäglichen

Bern, der 13. September 2007. Wie genau sieht es eigentlich in einer Kuh aus? Was genau ist Sand? Ist ein Distelfink wirklich drei Franken und 10 Rappen wert? Und warum interessieren sich manche Naturwissenschaftler ausgerechnet für überfahrene Tiere? In seiner Kurzfilmserie «NaTour de Suisse» führte Marc Tschudin das Fernsehpublikum in Mini-Expeditionen an wissenschaftliche Fragen heran und beantwortet diese mit Hilfe von Forscherinnen und Forschern und ausgeklügelter Technik.

Zwischen 2001 und 2007 konnten Zuschauerinnen und Zuschauer als Abschluss der Sendung MTW (Menschen, Technik, Wissenschaft) jeweils alle zwei Wochen scheinbar alltägliche Ereignisse neu entdecken. Dabei beeindruckten Ideen und deren Umsetzung gleichermaßen. Die Jury würdigt besonders den hohen Unterhaltungswert der einzelnen Beiträge, mit dem ein Lerneffekt erzielt wird, der das Publikum gleichzeitig mit dem Entdeckervirus ansteckt.

Marc Tschudin wurde am 21. November 1966 in Basel geboren und ist auch dort aufgewachsen. Nach mehreren Semestern Biologie-Studium setzte er ganz auf die Tätigkeit als Foto-Journalist und arbeitete als freier Mitarbeiter für verschiedene Zeitungen und Magazine. 1994 gründete er eine Firma für Medienproduktionen und belieferte als Autor, Kameramann und Editor diverse Fernsehsendungen. Im Jahr 2000 stiess er als Teilzeitmitarbeiter zur Wissenschafts-Redaktion des Schweizer Fernsehens.

Fakten sprechen lassen – verständlich und vielschichtig

Auch die beiden Beiträge von Thomas Häusler und Mathias Plüss bestechen durch ihre Fähigkeit, die Leserinnen und Leser zu fesseln. In dem Portrait «Und plötzlich diese Klarheit» macht Mathias Plüss die Leserinnen und Leser mit Leben und Werk des österreichischen Mathematikers Kurt Gödel bekannt. Dabei gelingt es Plüss, die hochkomplexe Materie klar und verständlich aufzuzeigen und gleichzeitig Genie und Wahnsinn des Kurt Gödel mit all seinen Facetten zu schildern.

Auch die Reportage «Gefährliches Tauwetter» von Thomas Häusler nimmt die Leserinnen und Leser mit auf eine Reise. Diese führt allerdings an einen Ort, wohin es Normalsterbliche kaum verschlägt, ins «Swiss Camp» nach Grönland. Diese

Forschungsstation, die 1991 auf dem Eispanzer von ETH-Forschern gegründet wurde, hat sich ganz der Dokumentation der Gletscherschmelze verschrieben. Dabei vermeidet Häusler jeglichen moralisierenden Ton, sondern lässt Fakten und Protagonisten sprechen.

Für diese spannenden Beiträge der Wissensvermittlung zeichnet die Jury Thomas Häusler und Mathias Plüss jeweils mit dem Anerkennungspreis Prix Media 2007 aus.

Thomas Häusler wurde am 5. Mai 1968 in Basel geboren. Nach dem Studium der Biochemie an der Universität Basel und der Dissertation an der Universität Heidelberg erweiterte er seine Ausbildung an der Berliner Journalistenschule. Nach einigen Stationen als freiberuflicher Journalist wurde er im September 1999 Leiter des Ressorts «Wissen» bei «Facts». Seit September ist er Wissenschaftsredaktor bei Radio DRS2.

Mathias Plüss wurde am 31. August 2007 34 Jahre alt. Nach acht Semestern als Student der Physik, Mathematik und Musikwissenschaften an den Universitäten Zürich und Krakau, besuchte er die Journalistenschule des Ringier-Verlages und ist seit September 2001 Wissenschaftsredaktor bei der Weltwoche in Zürich. Seit Mai 2007 ist er freischaffender Wissenschaftsjournalist.

Der Prix Media belohnt jedes Jahr die qualitativ hoch stehende naturwissenschaftliche Medienberichterstattung. Im Vordergrund stehen die Leserfreundlichkeit und damit die unkomplizierte Vermittlung von komplexen Inhalten. Die **Preisverleihung** ist öffentlich und findet im Rahmen des **Jahreskongresses der Akademie der Naturwissenschaften** am **13. September 2007 in Basel** statt. Die nächste Ausschreibung des Prix Media erfolgt **Anfang Januar 2008**.

Jurymitglieder: Prof. Peter Baccini, past president SCNAT, (Präsident); Sylvia Egli von Matt (Direktorin MAZ, Luzern), Nik Walter (Ressortleiter Wissen Sonntagszeitung, Zürich), Sonia Zoran (Radiojournalistin, Lausanne).

Weitere Auskünfte erteilt:

Natascha Branscheidt
Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT)
Tel. 079 236 05 60
E-mail: branscheidt@scnat.ch